

# Inhalt.

	Seite
Einleitung. . . . .	1— 2
I. Ist die Rechtsmitteilung von 1181 eine Überarbeitung des 14. Jahrhunderts? . . . . .	1—32
a) Haben wir ein Neumarkter Recht aus dem 14. Jahrhundert und in welcher Beziehung steht dasselbe zu den Rechtsmitteilungen von 1181 und 1235? . . . . .	2— 5
b) Materielle Abweichungen von G. (Recht von 1181) und H. (1235), O. (1327). . . . .	5—21
1. Der Rechtsatz über die Konfiskation des Vermögens des flüchtigen Mörders. . . . .	5
2. Das Glende-Schwören . . . . .	5
3. Das Erbrecht der Ehegatten . . . . .	5
4. Die Mitteilungen über die Innungen. . . . .	5
5. Die Bestimmungen über die Gerichtsverfassung. . . . .	5
c) Was bedeutet das „Novum forum“ in G. 21 und H. 35? . . . . .	21—27
d) Gehört G. nach Form und Fassung dem 14. Jahrhundert an? . . . . .	28—30
e) Wie verfuhr der Bearbeiter von G., als er angeblich H. im 14. Jahrhundert umarbeitete? . . . . .	30—31
1. Benennungen der Richter . . . . .	30
2. Verteilung der Weißbrote . . . . .	31
3. H. 34 und H. 2 . . . . .	31
4. Zusätze von H. 32 an . . . . .	31
Zusammenfassung . . . . .	31—32
II. Ist G., die Rechtsmitteilung von 1181, für ein altes, von Halle-Neumarkt nach Neumarkt in Schlesien übertragenes Recht zu halten? . . . . .	33—64
a) Ist G. bei der Abfassung von H. zugrunde gelegt worden? . . . . .	33—37
b) Woher stammen die Schöffennamen? . . . . .	37—40
c) Welches ist der richtige Name des Herzogs? . . . . .	40—42
d) Geschichtliche Möglichkeit der Übertragung von G. nach Neumarkt . . . . .	42—45
e) Wie ist die Übernahme der Rechtsmitteilung von 1181 in die von 1235 zu erklären? . . . . .	45—47
f) Die Bezeichnung der Richter (advocati) in Theorie und Praxis und der sermo duois . . . . .	47—52
g) 1. Kompetenzen der Richter, 2. Dingzeiten und 3. Dingpflichtige. Das Weichbild in Schlesien . . . . .	52—64
Zusammenfassung und Ergebnisse . . . . .	64—65
Schluß-Auseinandersetzung . . . . .	65—69
Anhang . . . . .	69—77
Register . . . . .	78—82